

Eragon V - Die Lehre der Jahrhunderte

Von Midnightwriter

Kapitel 13: Seelenpartner

Nachdem auch Johannes und sein Schlüpfling eine Weile allein waren, trafen sich die Novitzen zusammen mit ihren Kücken in einem geräumigen Saal, der mit zu der Residenz der Königin gehörte. Bis zu ihrer Abreise nach Du Weldenvarden, würden sie hier unterrichtet werden. Wenn die Kücken nach gut einem Jahr ausgewachsen wären, sollten sie zusammen mit Arya zu der neuen Heimat der Drachenreiter reisen. Sie selbst würde allerdings nur kurz dort verweilen, während die drei neuen Schüler des Ordens dort ihre abschließende Ausbildung erhalten würden. Arya hoffte inständig, dass es im gelungen war einen geeigneten Platz zu finden. Die Ausbildung der Reiter und Drachen sollte so schnell wie möglich beginnen.

Mit ihrem Kücken auf dem Arm trat Allana auf den Tisch zu, andem bereits dei anderen Beiden platzgefunden hatten. Ihr Kücken hatte sich als ein sehr ruhiges herausgestellt. Schläfrig musterte es seine Umgebung aus den beweglich-und warm-Armen ihrer Reiterin. Das dunkelblaue Kerlchen war das genaue Gegenteil. Kaum hatte es sein Mahl beendet, tapste es eigenständig los und erkundete seine Umung. Nur mit viel Mühe konnte Johannes es davon abhalten, den vielen Gerüchen der Stadt zu folgen. Etwas verwirrt ließ es sich von seinem Reiter wieder auf den Arm nehmen und beobachtete einen Fleischhändler beim zubereiten seiner Ware. Mit einem leisen Quicken sprang es erneut aus seinen Armen und hielt auf den Stand mit dem vielen Fleisch zu. Kurz davor hielt es inne und sah seinen Reiter mit einem vielsagenden Blick an. Obwohl es grade erst etwas bekommen hatte, nahm sich sein junger Reiter ein Herz und kaufte seinem Schlüpfling ein kleines Stück Kalbsfleisch, das dieser wohlwollend entgegen nahm und mit ein paar Bissen verschlang. Besänftigt ließ es sich von seinem Reiter in den Unterrichtssaal der Novitzen des Ordens zurückbringen. Das Kücken des Gehörnten war etwas schüchtern. Es hielt sich meist in der Nähe seines Seelenpartners auf und war sehr Vorsichtig in seinen Bewegungen. Kaum war es einmal aus der Tasche seines Partners herausgekommen, stieß es auf die vielen Menschen der Stadt. Verängstigt flüchtete es sich dann in die Jackentasche seines Reiters und rollte sich zu einer Kugel zusammen.